

## **B KULTURWISSENSCHAFTEN**

### **BH MUSIK, MUSIKWISSENSCHAFT**

#### **Personale Informationsmittel**

#### **Antonio VIVALDI**

#### **THEMATISCHES VERZEICHNIS**

- 19-2** *Antonio Vivaldi* : thematisch-systematisches Verzeichnis seiner Werke ; (RV) / von Peter Ryom. - 2., überarb. Aufl. / von Federico Maria Sardelli. - Wiesbaden : Breitkopf & Härtel, 2018. - 667 S. : Ill., Notenbeisp. ; 28 cm. - Best.-Nr. BV 372. - ISBN 978-3-7651-0372-8 : EUR 118.00  
[#6386]

Mit den großen Werkverzeichnissen zu Bach, Händel, Mozart u.a. hat die deutsche Musikwissenschaft – oder haben auch engagierte Enthusiasten – starke Vorgaben gemacht, die für die Forschung, aber auch die Praxis ihren großen Wert hinreichend bewiesen haben. Inzwischen ist die Anzahl kritischer Publikationen dieses Genus Legion. Aber die Aufgabe ist unerschöpflich. Für den höchst produktiven Antonio Vivaldi hat der dänische Musikwissenschaftler Peter Ryom – nach anderen – jahrzehntelang maßgebliche Arbeit geleistet. Der italienische Musikwissenschaftler Federico Maria Sardelli führt nun die Aufgabe fort. Die Geschichte der Werkverzeichnung Vivaldis braucht hier nicht nachgezeichnet zu werden. Die Rezension der Erstauflage kann hierfür herangezogen werden.<sup>1</sup> In ihr ist auch die Vorgeschichte dieses Verzeichnisses seit der kleinen Ausgabe 1974 dargestellt.

Der Aufbau des Verzeichnisses ist unverändert.<sup>2</sup> Es ist unterteilt in Instrumental- und Vokalwerke, im ersteren Fall nach Besetzungen und Tonarten, im zweiten nach Gattungen etc. Der folgende Anhang enthält fälschlich zugeschriebene oder zweifelhafte Werke usw.<sup>3</sup> Bei gegenüber den Vorausgaben neu aufgenommenen Werken, die in die ursprüngliche Nummernfolge an der sachlich zutreffenden Stelle eingeschoben wurden und die laufende Numerierung damit sprengten, war schon 2007 im Inhaltsverzeichnis bei der entsprechenden Werkgruppe ein Asterisk eingefügt worden. Dies betrifft inzwischen immerhin die Nummern von **RV 750** bis **RV 827**. Die Werkbe-

---

<sup>1</sup> *Antonio Vivaldi* : thematisch-systematisches Verzeichnis seiner Werke ; (RV) / von Peter Ryom. - Wiesbaden [u.a.] : Breitkopf & Härtel, 2007. - XXX, 633 S. : Notenbeisp. ; 28 cm. - Best.-Nr. BV 372. - ISBN 978-3-7651-0372-8 : EUR 98.00 [9366]. - Rez.: **IFB 07-2-483** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz27256608xrez.htm> - Es ist unverständlich, warum der Verlag die ISBN der 1. Aufl. beibehalten hat.

<sup>2</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1177094207/04>

<sup>3</sup> Vgl. die detaillierten Angaben in der genannten Rezension von Martina Rommel (wie Anm. 1).

schreibungen – Incipits, Drucke zu Lebzeiten Vivaldis, Ausgaben, Bemerkungen etc. – entsprechen in der Anlage der Ausgabe von 2007.

Zunächst zu den inhaltlichen Ergänzungen bei den verzeichneten Werken gegenüber der Auflage von 2007: Das *Vorwort zur zweiten Auflage* verzeichnet 18 neue Nummern (**RV 810 - 827**), 8 neue Nummern mit Buchstabenzusatz, d.h. Varianten, bei denen komplexere, in den Bemerkungen erläuterte, überlieferungsgeschichtliche Probleme, unvollständige Überlieferung etc. vorliegen. Vier zuvor getilgte und wiederhergestellte Nummern werden nach neuen Erkenntnissen aus dem Anhang wieder auf ihre alte Numerierung gesetzt; drei nicht zuordenbare Arien werden der Sammelnummer **RV 749** hinzugefügt. Hinzu kommen 25 neue Anhang-Nummern (18 davon galten vormals als echt und hatten eine **RV**-Nummer). Auch wenn die Arbeit mit dem solide erarbeiteten alten Werkverzeichnis für den Großbestand des Verzeichneten meistens weiterhin möglich ist – jedenfalls für Nachschlag- und Identifikationszwecke, so gibt es eben doch diverse neue Erkenntnisse, Hinzufügungen und eben auch Neubeurteilungen, die diese Neuausgabe nötig machten.

Die begleitenden Texte sind in Einzelheiten von Kleinigkeiten – wie der „in Vorbereitung“ (2007, S. IX) zur „in Arbeit befindlichen“ Vivaldi-Ausgabe (S. XVI) – bis zu Neuerkenntnissen über Kopisten (S. XXI) etc. sorgfältig überarbeitet. Die Literaturabkürzungen mußten ergänzt werden; die Faksimile-Ausgaben haben einen neuen Stand, die *Opere complete* sind mit neun Bänden verzeichnet etc.

Viel Mühe steckt in der Revision der Einzelbeschreibungen. Schon bei **RV 1** ist die kritische Ausgabe nachgetragen. Bei **RV 2** sind die Angaben zum *Autograph* detailliert überarbeitet. Die *Bemerkungen* sind hier gänzlich neu zur Echtheitsfrage des 5. Satzes. Es trägt also der Eindruck, als ob hier nur eine ergänzte Version des Verzeichnisses vorliege. Bei **RV 3** ist der Kopist neu bestimmt (dazu S. XXI), die Literatur ergänzt. Bei **RV 4** bleibt es beim bisherigen Stand. Danach war 2007 schon **RV 754** eingeschoben, jetzt mit entsprechender Korrektur des Kopisten und Hinzufügung von *Literatur*. Darauf folgt neu **RV 815**. Die Beispiele mögen genügen, um die diffizile Überarbeitung anzuzeigen. Das Verzeichnis ist wirklich gründlich revidiert. Das ließe sich weiter dokumentieren, generell etwa für Datierungsfragen, bei denen es einerseits manche Klärungen gibt, andererseits auch die Streichung zeitlicher Zuschreibungen (zum Problem vgl. S. XIII - XIV).

Die erschließenden Anhänge entsprechen der Anlage nach der Ausgabe 2007 und sind in der Rezension dieser Ausgabe aufgeführt.

Igor Strawinsky hat sich mit seiner Äußerung zu Vivaldi keinen Gefallen getan: „Vivaldi wird sehr überschätzt, ein langweiliger Mensch, der ein und dasselbe Konzert sechshundertmal komponieren konnte.“<sup>4</sup> Eine Entschuldigung mag u.a. Unkenntnis der historischen Aufführungstechniken sein, welche die einmal übliche Barockinterpretation im Stil der „Neuen Sachlichkeit“ abgelöst hat und die Werke viel lebendiger, vielseitiger und raffinierter

---

<sup>4</sup> *Gespräche mit Robert Craft* / Igor Strawinsky. [Hrsg: Martin Hürlimann]. - Mainz : Schott ; Zürich : Atlantis-Verlag, 1961. - 261 S. : Ill. - Hier S. 103.

„vor Ohren führen“ kann. Vor allem kommt aber das Unverständnis für die musikalische Praxis hinzu, für die Vivaldi fern aller Genieästhetik komponierte. Zu dem Körnchen Wahrheit in der Äußerung bietet das Vorwort eine Erläuterung der Wiederverwertungs- und Selbstzitationstechnik Vivaldis (*concordant passages*, S. XII und S. XX zu den Angaben in den *Bemerkungen* bei den Einzelwerken).

Peter Ryom hatte der Ausgabe 2007 das Motto vorangestellt „Cursum consummavi, fidem servavi“ (2 Tim 4,7). Für Federico M. Sardelli gilt nun nicht nur „ego enim accepi a domino quod et tradidi vobis“ (1 Kor 11,23), sondern die Neuausgabe führt akribisch die wohl nicht so schnell – wenn überhaupt – zum Abschluß kommende Aufgabe weiter. Wer sich auf dem Stand der Forschung mit Vivaldi beschäftigt, ist auf dieses Verzeichnis angewiesen. Der Schlußsatz der Rezension der Ausgabe von 2007 kann nur wiederholt werden: „Das Vivaldi-Werkverzeichnis ist selbstverständlich für alle Bibliotheken mit Musikbeständen relevant.“ Durch die gründliche Überarbeitung ist die Neubearbeitung für Forschung und Praxis unentbehrlich.

Albert Raffelt

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9752>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9752>